

Eva Mayer und Alessandro Allegretti Vereinsmeister im Kunstspringen
Sophia Kühle und Jonas Moll Vereinsmeister im Schwimmen

Am vergangenen Samstag fanden im städtischen Hallenbad die 43. Vereinsmeisterschaften im Schwimmen und Kunstspringen statt. Bei den Damen gewann Eva Mayer die Pokalwertung im Kunstspringen und Sophia Kühle im Schwimmen. Bei den Herren gewann Alessandro Allegretti den Pokal im Kunstspringen und Jonas Moll im Schwimmen.

Über 150 aktive Schwimmer und Springer des SV Friedrichshafen und der Kindersportschule Friedrichshafen absolvierten fast 500 Starts und Kunstsprünge, so viele wie noch nie zuvor. Im Schwimmen hatten die Damen und Herren ab Jahrgang 07 und älter die 100m-Distanzen in allen 4 Lagen zu absolvieren. Die geschwommenen Zeiten wurden dann in Punkte umgerechnet und die punktbeste Leistung gewann dann die Pokalwertung. Bei den Springern wurden durch die anwesenden Kampfrichter direkt Punkte für jeden Sprung ermittelt.



von links: Hannah Satow, Leon Stokhammer, Sophia Kühle, Jonas Moll, Lilli König, Milos Rosic, Pauline Döschl, Ilja Voronkov

Im Wasserspringen zeigten die Kunstspringer Ihr Können. In der Schülerklasse 2 (11 Jahre und jünger) gewann Eva Mayer (08) mit 100,20 Punkten vor Selina Neuschel (07) mit 90,70 Punkten, ganz knapp gefolgt von Nicole Allegretti (08) mit 90,50 Punkten. Bei den gleichaltrigen Jungs siegte Jonathan König (08) und zeigte hervorragende Sprünge mit insgesamt 110,95 Punkten. Die Silbermedaille holte sich Noah Hartl (09) mit 95,45 Punkten vor seinem Bruder Sandro (09), der den 3. Platz mit 88,45 Punkten erreichte.

Ein interessantes Duell führten die Jungs in der Schülerklasse 1 (12 Jahre und älter) von Sprung zu Sprung. Hier zeigte Alessandro Allegretti (06) mit 111,35 die besten Kunstsprünge und gewann den 1. Platz knapp vor Springerkollege Artjom Mayer (05) mit 109,15 Punkten.

Im Schwimmen sicherte sich Sophie Kühle (01) überlegen den Sieg. Über 100m Rücken verpasste sie ihren eigenen Vereinsrekord von 2017 mit 1:07,77 min nur um zwei Hundertstel. Über die Schmetterlings-, Brust- und Freistilstrecken blieb sie jeweils nur um 1 bis 2

Zehntelsekunden über den derzeitigen Rekorden, die zum Teil aus dem Jahr 2009 datieren. Die punktebeste Leistung erschwamm sie über 100m Freistil in 1:00,18 min. mit 678 Punkten; zur Orientierung, der aktuelle Weltrekord ergibt immer 1000 Punkte. Mit insgesamt 2584 Punkten siegte sie überlegen vor Lilli König (02) die auf sehr gute 1763 Punkte kam und Hannah Satow (03), die beachtliche 1638 Punkte erreichte.

Nicht ganz so überlegen siegte bei den Männern Kraulschwimmer Jonas Moll (89), der auf 2165 Punkte kam. Über 100m Freistil schwamm er in persönlicher Bestzeit von 53,78 sek. ganz nah an den Vereinsrekord heran und erreichte hier 669 Punkte. Zweiter wurde "Schmetterling" Milos Rosic (93) mit 1872 Punkten, der über 100m Schmetterling in 1:01,09 min. die Minutenschallmauer nur knapp verfehlte. Knapp geschlagen wurde Kraulspezialist Leon Stockhammer (01) mit 1815 Punkten, der über die 100m Freistil in 57,33 sek. seine punktebeste Leistung erschwamm.

Im kindgerechten Wettkampf der Kinder ab Jahrgang 08 und jünger wurde 50m Beinschlag mit Brett, 50m mit Flossen und 50m Freistil geschwommen. Es siegte bei den Mädchen mit 1620 Punkten Romy Kiefer (09) vor Emma Tischler (08) mit 1356 Punkten und Alina Kopp – ebenfalls 08 – mit 1127 Punkten.

Bei den Jungs war Owen Francis-Henrichsen (08) mit 2094 Punkten eine Klasse für sich. 500 Punkte Vorsprung auf den schnellen, zweitplatzierten Finn Nestle (08) sprechen dabei für sich. Dritter wurde ebenfalls im Jahrgang 08 Biel Martínez, der auf 1014 Punkte kam und somit ebenso 500 Punkte hinter dem Silberrang lag, jedoch nur um die Winzigkeit von 1 Punkt vor dem viertplatzierten Miles Thalmann (08) lag.

In der 100m Familienstaffel zum Abschluss der Veranstaltung siegte dann Familie König mit 1:00,74 min. vor Familie Schmauder mit 1:02,59 min. und Familie Cuñado mit 1:04,25 min.

Der SVF ist somit so gut wie noch nie für die Zukunft sowohl im Aktiven- als auch im Nachwuchsbereich aufgestellt, wie die Leistungen und die Anzahl der Aktiven zeigen und hofft auf hervorragende Trainingsmöglichkeiten im neuen Sportbad im kommenden Jahr.